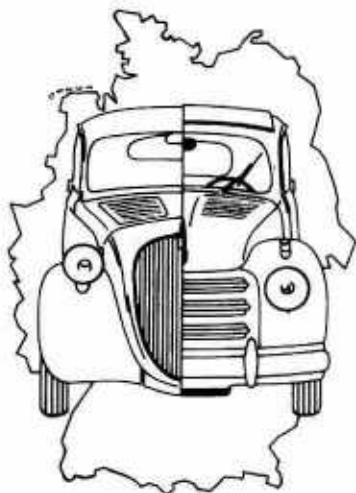


CLASSIC 5

PROPIONO



TOPOLINO CLUB



DEUTSCHLAND

Druckerei

Editorial

Wieder eine Ausgabe von TOPOLINO CLASSIC, die fünfte.

Nach unserem schönen Fest "Cara Topolino", zum 60. Geburtstag unseres Topolinos in Marktheidenfeld, die Veranstaltung 1997 im Westerwald und in Koblenz unter dem Motto "Bewegte Zeiten". Lesen Sie dazu den Bericht von Harald Bauer auf Seite 3.

Das Jahr 1998 hat für uns mit der **Jahreshauptversammlung** begonnen. Wir berichten darüber.

Techno Classica: 1996 zum ersten Mal dabei und gleich ein überraschend großer Erfolg! Ein Pokal, größer als ein Topolino (keine Kunst) und ein Scheck. 1997 Pause. In diesem Jahr waren wir wieder präsent, aber leider ohne den erhofften Erfolg.

Nürburgring, wie jedes Jahr. Dieses Mal nicht aufregend. Zu wenige Topolinos, schlechter Parkplatz, kaum Publikum. Es stellt sich die Frage: machen wir noch weiter mit?

Zum Bericht in Ausgabe Nr. 4 **Unfall forderte zwei Schwerverletzte:** Dazu können wir mitteilen, daß es erfreulicherweise unseren Freunden Pilar u. Domenico Bassini wieder gutgeht (ganz im Gegensatz zum beteiligten Topolino).

Nachträglich **Herzliche Glückwünsche** zur Goldenen Hochzeit für unser Mitglied Heinz Lehmann und Gattin. Herr Lehmann hat "zwei Schätzchen", wie in Text und Bild in der Siegener Zeitung berichtet wurde. (s. Seite 14)

Zur Story **500 Sport Barchetta** (1. Teil in Ausgabe Nr. 4) folgt jetzt die Fortsetzung. Wie angekündigt, berichten wir von dessen "Schneider".

Unter **Kurioses - Sentimentales - Promis:** "Ein Topolino namens Smitty" von Torben Kasimzade (s. Seite 20)

Terminkalender 1999

Zum Schluss: Heiße **TIPS** zur kalten Jahreszeit (falls Sie Ihren Topolino nicht im warmen Wohnzimmer parken können):

- Vollgeladene Batterie abklemmen
- Dach leicht öffnen, damit die Spannung gelöst wird
- Fenster leicht öffnen, wegen Luftzirkulation
- Evtl. Reifendruck erhöhen
- Evtl. Gummi-Fußmatten entfernen, damit keine Feuchtigkeit darunter entsteht
- (Mottenpulver /Naphthalin unter den Sitz! - und hoffen auf den Frühling).

Alles Gute zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel.



Titelbild Umschlagseite
Der 500/B von Bert Grimmer
bei dem "Dolomitenring" von 1989

TOPOLINO CLASSIC

erscheint zweimal jährlich
für die Mitglieder

Herausgeber:

TOPOLINO CLUB DEUTSCHLAND eV
Mannheimer Straße 304
69123 Heidelberg

Redaktion:

Piero Mossenta, Heidelberg
Elke Pühler, Ladenburg

Graphik:

Gerhard Berger, Heidelberg
Piero Mossenta, Heidelberg

Druck:

Wessel, Leimen
Gutfleisch & Frey, Leimen

Dezember 1998

Bewegte Zeiten

Unser Herbsttreffen vom 05. bis 07. September 1997

Ein schöner Spätsommer - ideal für eine Ausfahrt mit dem Topolino. Wetter und Termin paßten, zumindest für die ersten zwei Tage, wieder einmal zusammen. Der Vorstand hatte sich Welschneudorf im Westerwald als Treffpunkt ausgesucht.

Der Freitag ist immer der Tag, an dem die Teilnehmer aus allen Himmelsrichtungen eintreffen. Dieses Mal konnten wir auch Gäste aus Holland begrüßen. Schon bald waren die Tische im Garten des Hotels Forellenhof von unseren Topolinistinnen besetzt und je nach Lust und Laune gab es Kaffee oder Prosecco. Der Freitagabend wurde in gemütlicher Runde verbracht.

Am Samstag war pünktlich um 9.00 Uhr Motorstart. Ziel war das "Deutsche Eck", wo Mosel und Rhein zusammenfließen. Für unsere Mäuschen wurde die Absperrkette entfernt, damit wir uns unter den Augen von Kaiser Wilhelm aufstellen konnten. Anschließend folgte eine schöne Tour am Rhein entlang Richtung Loreley. So, wie die Loreley vor langer Zeit den Schiffern die Fahrt erschwerte, so schwer machte die langhaarige Schöne den Aufstieg auf den Felsen für unsere Topos. Oben angekommen, entschädigte eine fantastische Aussicht, sowie ein Mittagessen, Fahrer und Beifahrer. (Und was bekamen die Topos?) Dann hieß es wieder vom Felsen herunterklettern und weiter am schönen Rhein entlangfahren, bis nach Kaub. Schiff ahoi - mit der Fähre wurden wir zur Burg auf die Insel gebracht. Unter fachkundiger Führung konnte die Burg besichtigt werden. Die Rückfahrt führte abseits vom Rhein durch die Weindörfer zurück nach Welschneudorf. Der Galaabend zeigte wieder einmal, daß man vor Überraschungen nicht sicher ist. - "Der Beginn einer großen Karriere in den Standardtänzen für das Traumpaar: Laarmann/Dobrick!"

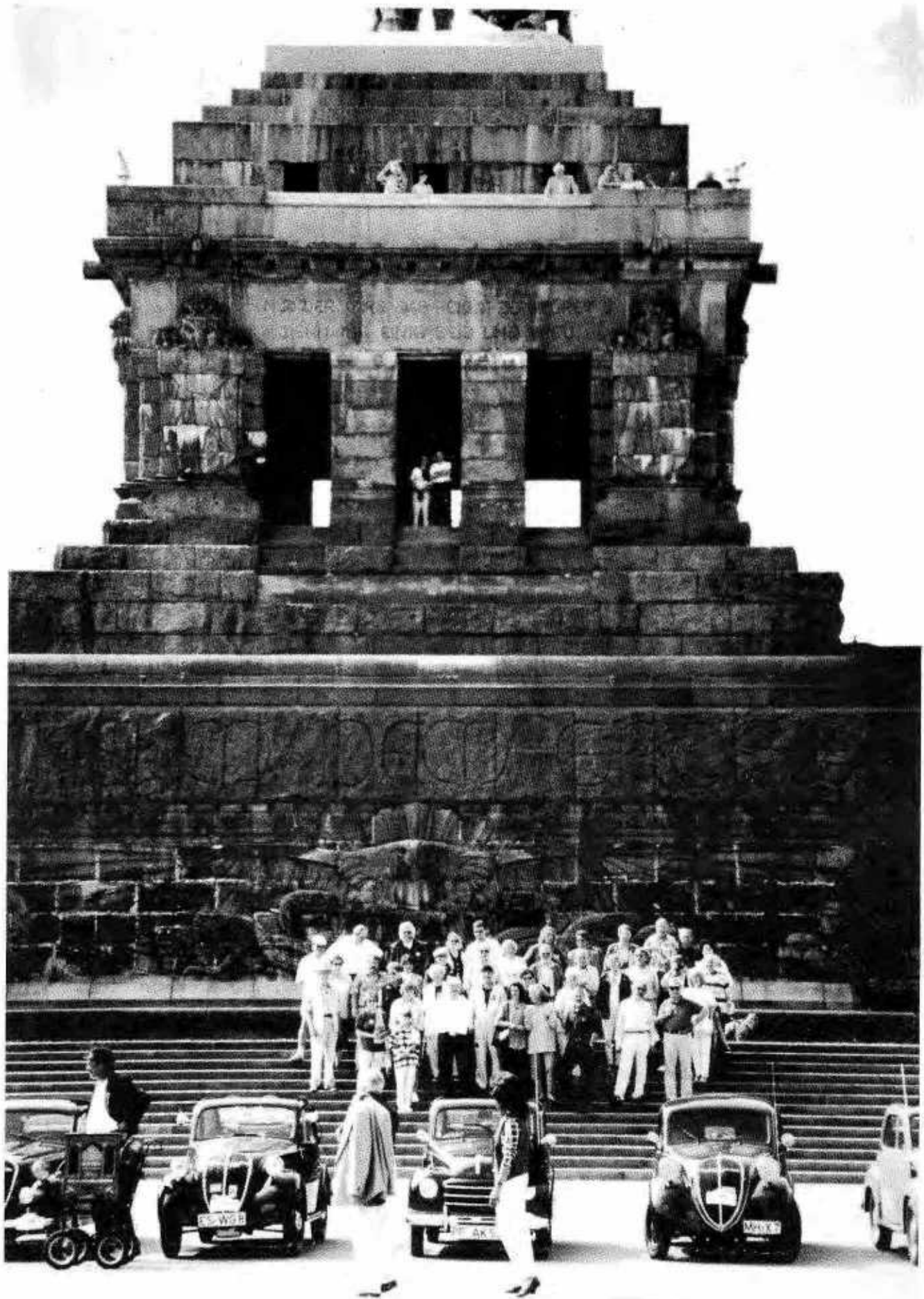
Sonntagmorgen - leider ist der Himmel heute in grau gekleidet. Da wir zum Landesmuseum nach Koblenz fahren, ist es nicht so schlimm. Das Museum öffnet für uns seine Tore und wir dürfen in den Innenhof der Festung Ehrenbreitstein fahren und dort aufstellen. In freudiger Erwartung auf uns hat die Museumsleitung eine Sektbar aufgebaut und läßt die Korken knallen.

In Gruppen aufgeteilt besichtigen wir die Ausstellung "Bewegte Zeiten - wir werden mobil". Zur Freude aller, befindet sich ein Topolino C in der Ausstellung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Jugendherberge heißt es Abschiednehmen, oder an der Besichtigung der Festung teilnehmen.

Ja, das war wieder einmal: Gemütliches Beisammensein, lachen, Reparatur-Tips bekommen, andere Menschen kennenlernen - und dies alles im Sinne unseres Kulturgutes TOPOLINO !

Harald Bauer



TOPOLINO CLUB DEUTSCHLAND

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 28. März 1998 in Marktheidenfeld

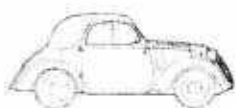
im Hotel-Restaurant "Zur schönen Aussicht"

Beginn: 14.45 Uhr

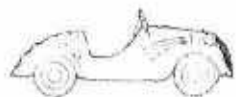
Ende: 17.15 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten Piero Mossenta
Gedenken an den verstorbenen Walter Bedel.
Seine Lebensgefährtin will noch im Club bleiben.

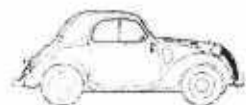
TOP 2 Feststellung der Anwesenden durch Elke Pühler
Anwesend sind zu Beginn 28 stimmberechtigte Mitglieder
(zuzüglich einiger Partner).
Um 15.45 Uhr kommt noch ein Mitglied hinzu, so daß 29 gezählt
werden.



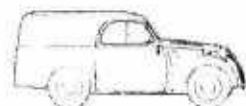
TOP 3 Jahresbericht des Vorstandes
Harald Bauer berichtet kurz von den Veranstaltungen, die 1997
stattgefunden haben bzw. von der Teilnahme einzelner Clubmitglieder:



19. April 1997 Jahreshauptversammlung in Gundelsheim mit
Ausfahrt am nächsten Tag in der dortigen
Umgebung



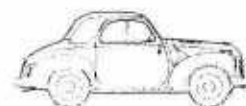
Ende April 1997 3 Topolinos waren in Pisa vertreten
1.- 4. Mai 1997 Sorrent und Amalfiküste – 8 Clubmitglieder mit
Partnern nahmen in 7 Topolinos daran teil



Mitte Juli 1997 Bad König
9./10. August 1997 Oldtimer Grand Prix am Nürburgring
5.- 7. September Herbst – Clubtreffen im Westerwald und in
1997 Koblenz in Zusammenhang mit der Ausstellung
"Bewegte Zeiten"



12. - 14. September 1997 5 Topolinos waren in Bologna vertreten



TOP 4 u. 5 Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Wolfgang Lichtenfels erläutert den Kassenbericht, der mit Kassenbestand
in Höhe von 17516.04 DM am 31.12.1997 abschließt.



Die Kassenprüfer Nicola Camastra und Heinrich Sauer bescheinigten eine
ordentliche Kassenführung. Heinrich Sauer beantragt die Entlastung des
Schatzmeisters.



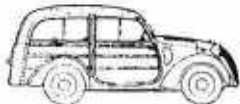
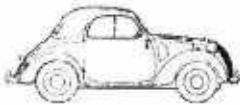
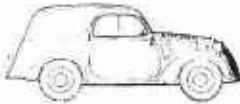
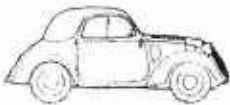
TOP 6 Entlastung des Vorstandes
Der Schatzmeister wird mit einer Enthaltung entlastet. Der übrige Mitglied im
Vorstand wird auf Antrag von Winfried Rohrer einstimmig entlastet.



TOPOLINO CLUB DEUTSCHLAND

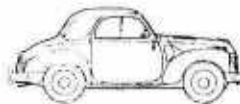
TOP 7 Neuwahl des gesamten Vorstandes

Zur Wahl standen sämtliche Ämter an. Es wurde kein schriftlicher Vorschlag für ein Amt im Vorstand eingereicht. Zum Wahlleiter wird Peter Just benannt. Von Fall zu Fall soll entschieden werden, ob per Akklamation oder schriftlich gewählt wird. Da ein Mitglied darauf besteht, müssen die Ämter Präsident, beide Vizepräsidenten und Schatzmeister schriftlich gewählt werden. Peter Just und Winfried Rohrer zählten jeweils die Stimmzettel aus. Als Präsident wird wieder Piero Mossenta vorgeschlagen. Er wird mit 26 Ja und zwei Enthaltungen gewählt. Zum 1. Vizepräsidenten werden Artur Ambros, Wolfgang Gohl, Jürgen Bauer, Harald Bauer und Winfried Rohrer vorgeschlagen. Da Jürgen Bauer nicht mehr kandidiert und die anderen Kandidaten außer Wolfgang Gohl aus Zeit- und Entfernungsgründen nicht dazu bereit sind, wird Wolfgang Gohl mit 24 Ja und 4 Enthaltungen gewählt. Als 2. Vizepräsidentin wird Elke Pühler vorgeschlagen, die mit 27 Ja und 1 Enthaltung gewählt wird. Zum Schatzmeister wird Wolfgang Lichtenfels mit 27 Ja und 2 Enthaltungen wiedergewählt. Die Ämter des Schriftführers, des Technikreferenten, der technischen Beisitzer, Beisitzer und des Pressereferenten wurden mündlich und einstimmig gewählt, und somit setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

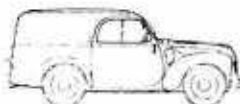


Präsident	Piero Mossenta
1. Vizepräsident	Wolfgang Gohl
2. Vizepräsidentin	Elke Pühler
Schatzmeister	Wolfgang Lichtenfels
Schriftführerin	Elke Pühler
Technikreferent	Artur Ambros
Technische Beisitzer	Lothar Oberschmidt Matthias Wohlleben
Beisitzer	Floriano de Pellegrin
Pressereferent	Harald Bauer

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.



TOP 8 Neuwahl der Kassenprüfer
Zum Kassenprüfer wurden für ein Jahr Nicola Camastra und Heinrich Sauer wiedergewählt.



TOP 9 Veranstaltungen 1998
Techno Classica in Essen vom 1.-5. April 1998
Piero Mossenta stellt sein Modell des Standes in Halle 14 vor.
Herr Neumann will Vitrinen zur Verfügung stellen.



Herbsttreffen in München vom 11.-13. September 1998
Im NOVOTEL in Neu-Perlach sind Zimmer reserviert worden.



Mitglied im



TOPOLINO CLUB DEUTSCHLAND

Das Hotel besitzt eine Tiefgarage.

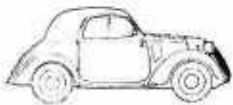
Internationales Topolinotreffen in der Schweiz vom 19.-21. Juni 1998
100 Topolinos sind schon gemeldet- von uns nehmen bis jetzt 7 Topolinos teil.

TOP 10 Anträge

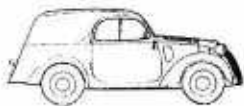
Es sind keine Anträge gestellt worden.

TOP 11 Verschiedenes

Toni Landomini beabsichtigt erneut eine Reise in die USA zu unternehmen und sucht dafür noch Sponsoren.



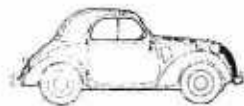
Der Kalender, der jährlich vom Club verschickt wird, kommt bei den Mitgliedern nicht so gut an. Man sollte sich etwas anderes überlegen.



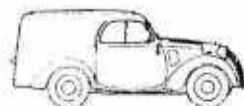
Auf Befragen der Mitglieder ergab sich der Wunsch, künftig die Jahres-Hauptversammlung mit einem Clubtreffen zu verbinden.



Harald Bauer schreibt Artikel in Oldtimer-Markt und Motor Klassik.
Im Mai soll ein Portrait des Topolino Clubs in der Motor Klassik erscheinen.
Zur Veranstaltung in Florenz sollen die Reporter eingeladen werden.



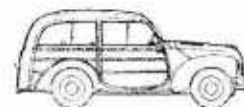
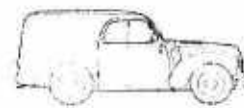
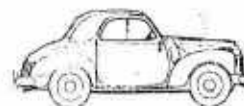
Zum Abschluß präsentierte Wolfgang Gohl die verschiedenen Polo-Shirts mit unserem Emblem zum Aufsticken.



Ladenburg, den 17. April 1998



E. Pücher



Mitglied im



TECHNO CLASSICA - ESSEN

Was für eine schöne Erinnerung - die TECHNO CLASSICA 1996!

Aber wir sind jetzt im Jahr 1998. Nach der Entscheidung - ja, wir machen wieder mit - die Grundüberlegung war: sollen wir nur bloße Topolinos präsentieren (wie im Parkplatz, ohne jegliche Kulisse, ohne nichts ?) oder versuchen wir eine sinnvolle Darstellung mit der Wirkung unserer Topolinos?

Wir haben für diese zweite Lösung optiert und das war falsch (wie wir später erfahren mußten). Der Platz, der uns zur Verfügung gestellt wurde, schien ein bißchen abseits. Trotzdem, voller Hoffnung, starteten wir mit der Planung.

Das "Motto", in Verbindung mit unserer Veranstaltung 1997 in Koblenz, zusammen mit dem Landesmuseum in der Festung Ehrenbreitstein und im Rahmen der Sonderausstellung "Bewegte Zeiten", sollte fast das gleiche sein und zwar "Der Topolino in den Jahren 1945-1960".

Am Ende der Planung und gemeinsamem Engagement bei dem Bau in Essen kam heraus ein Stand des TOPOLINO CLUB DEUTSCHLAND dessen Ergebnis man als gelungen bezeichnen konnte.

Dargestellt waren zwei Topolinos, ein 500 SIMCA-Fourgonette von 1939 und ein 500/C Belvedere Kombi von 1954. Beide voll im Einsatz auf einer Baustelle (nach dem Krieg, ganz Europa war eine Baustelle).

Wir wollten damit demonstrieren, die Nützlichkeit aller mobilen Transportmittel, insbesondere unsere Topolinos als Kombi oder LKW (eben Fourgonette oder Pritsche).

Aber, wie schon erwähnt, der Standort war nicht besonders publikumsanziehend (ein breiter Flur, schlecht beleuchtet, weg vom Fließverkehr der Besucher) trotz unseres schönen Stands.

Nach 4 anstrengenden Tagen konnten wir nicht zufrieden sein. Unsere Mühe war nicht belohnt worden. Das Interesse, wie immer, haben nur die zwei Topolinos erweckt. Nur wenige haben die Botschaft verstanden, die wir mit unserer Darstellung mitteilen wollten. Am Ende, und nichts desto trotz, haben wir (unser Stand, natürlich) den neunten Platz errungen (also doch eine Anerkennung, mit Pokal), von mehr als 100 Clubständerbewerbern.

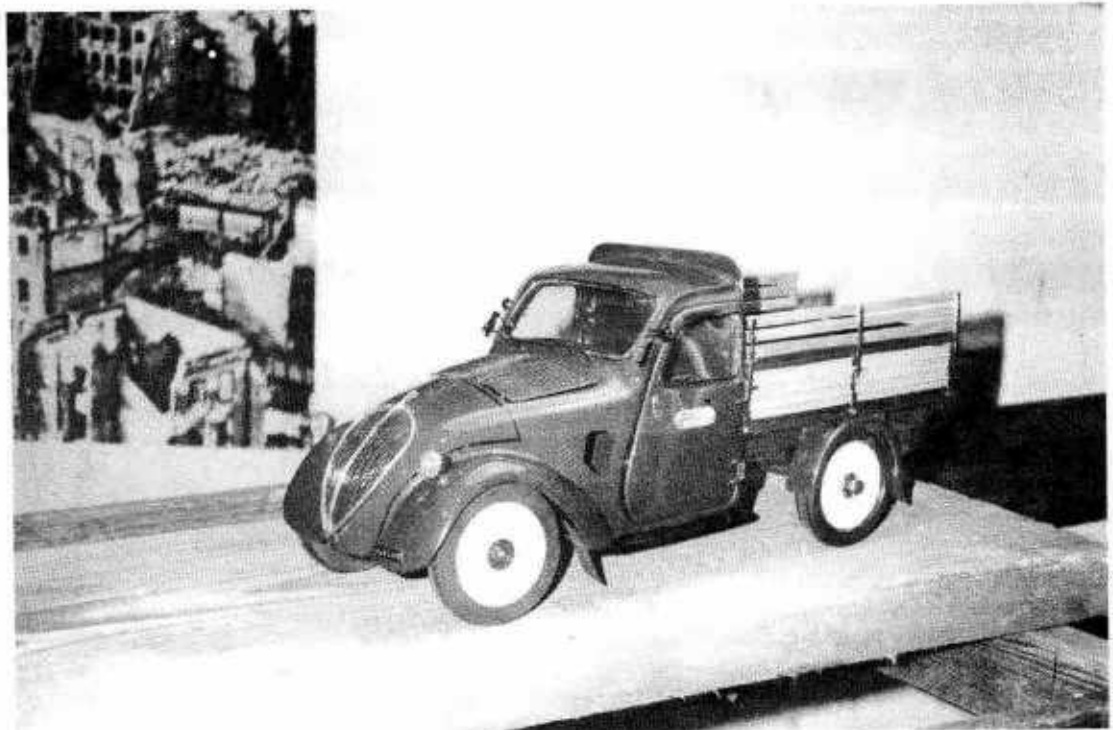
Die Mannschaft der Bauarbeiter und Poliere:
Floriano aus Wertheim,
Wolfgang und Piero aus Heidelberg,
Matthias aus St. Augustin,
Heinz aus Mühlheim,
Harald aus Kiel,

Karl-Heinz aus Haan und Jakob aus Stolberg als Helfer.

Bis auf die nächste Baustelle!

Bauleiter Piero Mossenta





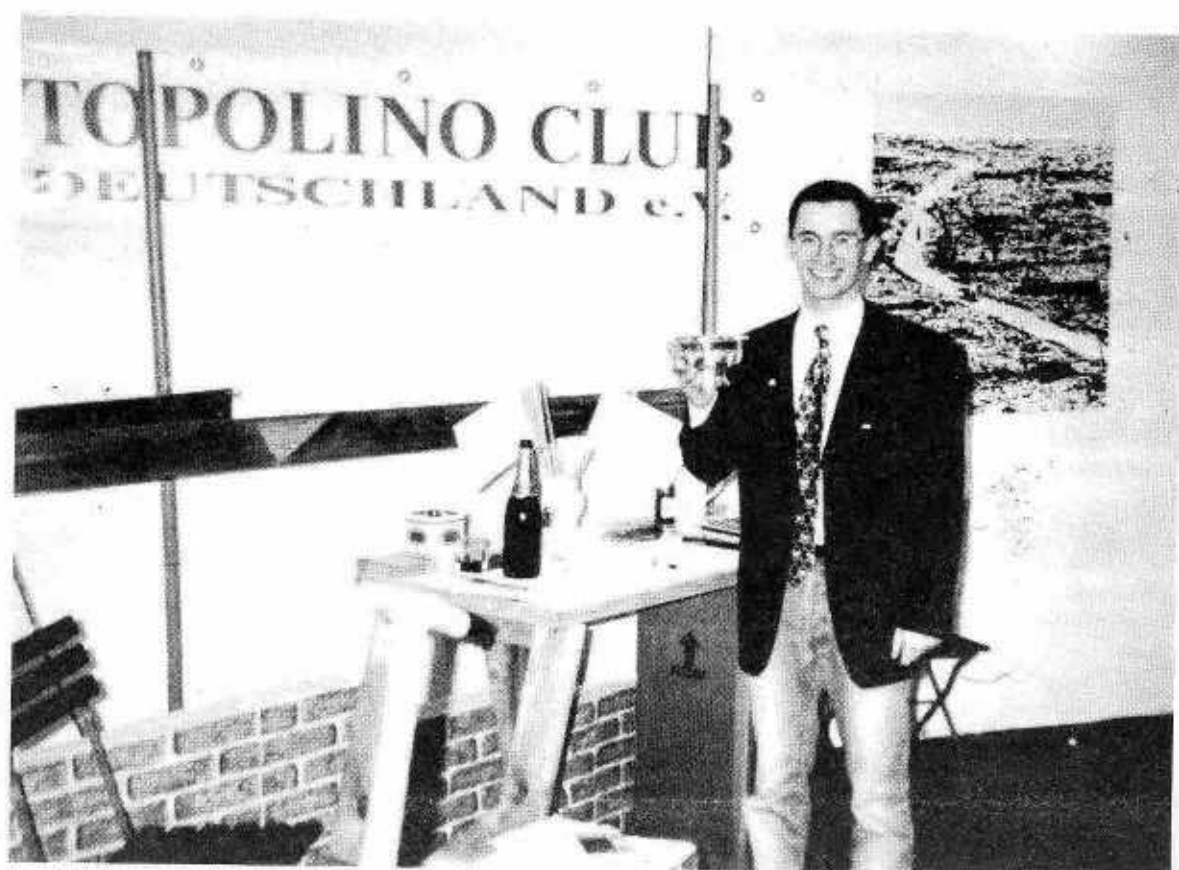
Menschen und "Mäuse"

1945 - der 2. Weltkrieg ist zu Ende. Alles liegt in Schutt und Asche. Die Menschen haben fast alles verloren, aber nicht ihren Mut und den unbändigen Willen, aus den Ruinen Neues zu schaffen.

Der Aufbau ist mühselig, alles muß "beschafft" werden. Es gibt kaum Material und Transportmittel. Alles was mindestens 2 Räder hat, wird eingesetzt. Für die Kriegsmaschinerie waren unsere "Mäuschen" zu schwach, aber jetzt kommt ihre große Stunde. Als "LKW" oder Kombi helfen sie mit beim Wiederaufbau in ganz Europa.

Cara Topolino!







Nürburgring 1998

Wieder Drei Komma Fünf Topolinos an zwei sonnigen Tagen, im letzten August. Warum so wenig Interesse ist schnell gesagt! Am Nürburgring sind wirklich viele spannende Oldtimerrennen zu sehen, aber was hat ein Topolino mit Rennen zu tun? Die Zuschauer aus der unmittelbaren Nähe verstehe ich schon, daß die kommen mit ihrem Topolino, aber die, die aus der Ferne kommen (wie ich zum Beispiel), die nehmen ihr normales Auto und nur für den Samstag. Es reicht um was zu erleben! Jedesmal 4 bis 6 Topolinos. Nächstes Mal (1999) bleiben wir alle zu Hause oder lieber organisieren wir einen Ausflug wo wir uns treffen, vielleicht für 2 Tage. Man hat mehr davon; ich bin sicher! Und wäre aktuell wieder die alte Idee uns regional zu treffen, nach Lust, Laune und natürlich, das Wetter. So spontan! Ein kurzes Telefonat mit wo und wann! Willst du dabei sein? OK! Übermorgen um 9.00 Uhr.

Ich glaube, das ist besser als 2 Tage in einem Erdloch, Clubareal genannt, weit weg von der Rennpiste, fast ohne Zuschauer oder Besucher (sie wollen Rennen sehen, nicht stehende Topolinos, bewacht von ein paar mutigen Enthusiasten), mit hohem Regenrisikofaktor (dann das sogenannte Clubareal verwandelt sich in ein Sumpfareal, aus dem sowieso schwierig raus zu kommen ist).

Nee! Ich hab's satt. Ich war jedes Jahr dort. Ich habe sogar einen Motor geopfert (erinnern Sie sich? Der Lieferwagen, der mich im Stich ließ?). In einem Jahr, ich weiß nicht mehr in welchem, Wolfgang und ich (gemeinsam mit einem Dutzend Besuchern) haben wir eine Woche lang gebraucht um zu tauen, so kalt war's.

Nee! Jetzt kann jemand anderes am Nürburgring sein und Wache halten, ich hab Besseres zu tun!



Heinz Lehmanns knallrotes „Mäusche

75jähriger Kfz-Meister aus Niederdresselndorf restaurierte Fiat Topolino in mühevoller Han



Langeweile hat der versierte Kfz-Meister auch über Winter nicht. Am Topolino-Kombi gibt es allerhand zu tun, bis er wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Niederdresselndorf. „Mein Mäuschen hat viele Komplimente bekommen. Sein adrettes Äußeres zieht die Blicke an.“ Mit einem stolzen Lächeln auf den Lippen fährt Heinz Lehmann mit der Hand über die wohlproportionierten Rundungen seines 45jährigen „Schätzchens“. Daß seine 76jährige Ehefrau Ilse bei soviel Sympathie für die „Jüngere“ ihrem Gatten keine Szene macht, hat einen guten Grund: Unter dem gepflegten Blechkleid steckt ein Fiat. Und der wurde in Italien wegen seiner in der Ursprungsversion auf den Kotflügeln platzierten Scheinwerfer Topolino, zu deutsch „Mäuschen“, genannt. Vor einigen Wochen feierten die Lehmanns ihre goldene Hochzeit. Mit dem blumengeschmückten Topolino fuhren sie zur Trauung in die Niederdresselndorfer Kirche. Bis der einstige „Käfer der Italiener“ wie aus dem Ei gepellt auf dem Hof des Niederdresselndorfer Fiat-Händlers stand, bedurfte es unzähliger Arbeitsstunden. Denn der Topolino 500 C, den der Kfz-Meister über einen Italiener aus Sizilien erstand, war vom Zahn der Zeit gezeichnet. „Vor allem die Karosserie hat mir viel Arbeit beschert. Oft entdeckt man die Mängel erst, wenn es ans Eingemachte geht“, erinnert sich Heinz Lehmann im Gespräch mit der SZ.



Anlässlich ihrer goldenei

Kombi-Version neue Herausforderung

Was er meint, kann er jetzt im direkten

Artur Ambros

"DER" SPEZIALIST FÜR TOPOLINO'S
35 JAHRE TOPO-ERFAHRUNG (A,B,C)

n“ ist ein echter Blickfang

darbeit – Kombi-Version die nächste große Herausforderung



Hochzeit stiegen Ilse und Heinz Lehmann in ihren roten Topolino und fuhren dann zur Trauung in die Kirche.

Vergleich demonstrieren. Denn neben dem fein herausgeputzten Topolino steht in der Reparaturhalle eine „graue Maus“. Ein „Belvedere Kombi“, wie der Experte stolz erklärt. Dieser rollte 1955 vom Band und fristete zuletzt ein Schattendasein in der Garage eines Neunkirchener Oldtimerfreundes. Während sein roter Topolino einen in Italien ausgestellten Kfz-Brief besitzt, ist die neueste Errungenschaft nur über deutsche Straßen gerollt. „Erstbesitzer war ein Schriftsteller aus Bayern“, so hat der neue Eigner inzwischen festgestellt.

Wer die bis aufs nackte Blech abgespeckte Karosserie sieht, der kann kaum glauben, daß der Topolino jemals wieder die Räder auf die Straße bringt. Doch Heinz Lehmann hat schon einen genauen Zeitplan im Kopf. Bis zum Jahresende will er die Löcher im Bleckkleid gestopft, die Roststellen weggeschliffen haben. Mitte nächsten Jahres soll das gute Stück dann in neuem Glanz erstrahlen. „Er wird dunkelblau mit grau abgesetzten Flächen“, malt sich der 75jährige schon vor dem geistigen Auge aus, wie sein zweites „Mäuschen“ aussehen wird.

Schon 1000 km abgespult

Mit viel Liebe zum Detail wird er auch diesen Wagen wieder aufpolieren. Gut ein Jahr hatte er benötigt, um seinen ersten Topolino auf Vordermann zu bringen. Seit 8. August trägt das gute Stück die TÜV-Plakette auf dem Nummernschild. Rund 1000 km haben die Lehmanns seither mit dem „500 C“ abgespult. Und für viel Aufsehen gesorgt. Ob beim Topolino-Treffen in Koblenz oder dem Kleinwagen-Treffen in der Pfalz, vor allem die von einem Eisfelder Fachmann in mühevoller Handarbeit aufs Blech gezauberte Lackierung, so berichtete Lehmann, werde stets von den Experten gelobt. Und die wissen, wovon sie sprechen. Denn sie kennen jede Schraube, jedes Chromteil des flinken Italiens (16,5 PS, Spitztempo 85 km/h). „Die Chromblende an der Haube“, so der stolze Besitzer, habe es allen Liebhabern angetan. Offenbar besitzt nur sein „Mäuschen“ das silberne Geschmeide.

Leute winken vom Straßenrand

Glänzende Augen bekommen aber nicht nur Fachleute. „Überall winken einem die Leute zu“, hat Ilse Lehmann ihre Freude an den Ausflügen mit dem Oldtimer entdeckt. Auch wenn der blattgefiederte Fiat kein Renner ist („Bei der Fahrt über den Westerwald sorgt man schon einmal für einen Stau hinter dem Wagen.“), der Anblick des roten Wägelchens mit dem schwarzen Faltdach läßt sogar forsche Zeitgenossen für einen Augenblick verweilen und den Blick auf die wohlgerundete Karosserie genießen.

„Ente“ hat die gleiche „Schuhgröße“

Ersatzteilprobleme gibt es übrigens für Topolino-Fahrer noch nicht. „Die habe ich auf einem Oldtimermarkt gekauft“, zeigt Heinz Lehmann zwei neue Reifen. Made in Uruguay. Notfalls, so hat er herausgefunden, tun es auch Pneus von der legendären „Ente“. Die hat die gleiche „Schuhgröße“ wie das „Mäuschen“. Blechteile besorgt er sich bei einem Händler in Holland. Einen Satz neue Dichtungen für Scheiben und Türen konnte er kürzlich von einem Italiener erwerben.

A-Modell macht das Trio perfekt

Sie werden wohl noch längere Zeit zu den Lieferanten des seit 41 Jahren tätigen Kfz-Meisters aus dem Hickengrund zählen. Wenn auch die „graue Maus“ noch viel Zeit erfordert, so hegt Heinz Lehmann schon wieder neue Pläne. Er träumt von der A-Klasse. Doch nicht der mit dem Stern auf der Haube. „Ein Topolino der Modellreihe A würde mir noch Spaß machen.“ Wenn die Gesundheit mitspielt, dann wird sich Ilse Lehmann wohl in absehbarer Zeit ihren Gatten mit drei „Mäuschen“ teilen müssen. dibi



- * Restaurierung aller mechanischen Teile
- * Großes Original-Ersatzteillager
- * Ersatzteile-Versand
- * Garantie auf Leistung und Teile
- * Erstklassiger Service
- * Austausch-Service

500 Sport Barchetta

2. TEIL

Ja! Wer hat die Kleidung geformt? Wer war der "Schneider", der zweite Vater, (Ing. Dante Giacosa ist der erste) meiner roten Rakete? Die Sache, war mir schon klar, werde nicht einfach sein. Also wer könnte anhand einiger Fotos von meinem Topolino, den Schöpfer eines der ersten Barchettas der Welt finden? Den ersten Schritt hatte ich längst getan, indem ich mir eine Kopie der Estratto Cronologico bei der Zulassungsstelle von Udine besorgt habe. Die Estratto Cronologico ist die Liste, in der alle Besitzer eines Autos und dessen Kennzeichen, chronologisch, eingetragen sind.

Erster Besitzer war ein Mann aus Mestre; erstes Kennzeichen Venedig VE-18267, zugelassen 15. Mai 1950. Erstzulassung! Aber geboren wann? Sicher früher. Zwei Jahre später, 1952, verkauft, warum? Wie kann man so ein Ding verkaufen?: Neuanmeldung in der Provinz Gorizia mit dem neuen Kennzeichen GO-8232. Am 10. Januar 1957 kauft ein Polizist aus (Höre, höre...) Pasion di Prato in der Provinz Udine, dem Dorf in dem ich das Licht der Welt, irgendwann, erblickt habe, zuletzt den Topolino aus Gorizia. Wieder neue Schilder, diesmal mit dem Kennzeichen UD-35937. Diese Schilder, Schwarz mit Beschriftung in Weiß, bewahre ich wie eine Reliquie. Ja! Pasion di Prato: was für ein (erster) Zufall! Aber jetzt steht fest: in diesem Dreieck, Venedig - Gorizia - Udine, muß der Bildhauer gesucht werden. Aber wie? Weitere Anfragen richtete ich mit Fotos an Museen. In ihren Archiven ist vieles drin. Das Museo dell'Automobile Carlo Biscaretti di Ruffia in Turin, unser Nationalmuseum für Automobile, antwortete sehr höflich: "Es läßt sich sicher machen, aber man braucht Zeit". Und Zeit kostet. Fazit: zwischen DM 400,-, wenn man es sofort findet, und DM 1.600,-, wenn es länger dauert. oder gar nichts gefunden wird. Meine Antwort war daraufhin auch sehr höflich! Das Museum Bonfanti, Nähe Bassano del Grappa (unsere Gegend, meinte ich), hat ein kleines Archiv, aber keine Leute, die nachsehen. Also wieder nichts. Das Museo della Scienza e della Tecnica in Mailand hat ein riesiges Archiv mit allen Zeitungen und Zeitschriften Italiens von vor und nach dem Krieg, aber ich müßte selbst ein paar Monate in Mailand residieren, um jeden Tag dort im Museum zu verbringen. Inzwischen hatte ich ständig die Fotos von meinem Topolino herumgezeigt, aber bislang ohne Erfolg.

Im Juli 1996 nehme ich teil an einem Topolinotreffen in Falcade (Dolomiten). Unsere Freunde vom Topolinoclub Belluno haben diese Veranstaltung organisiert. Ich bin gerne in den Dolomiten, auch weil ich 25 Jahre in Bozen gelebt habe, und ein Anlaß dort zu sein, ist mir immer willkommen. Ein bißchen wenig für unsere Topolinos; sie müssen in den Bergen ihre Seele spucken.

Im Zentrum von Falcade stehen unsere Topolinos, schön geparkt und lassen sich vom Publikum (meistens Urlauber) bewundern. Die Piloten stillen zwischenzeitlich ihren Durst mit ein paar (Hundert) Gläschen Prosecco in der Bar Cristallo (wie üblich in dieser Gegend). Zwei alte Männer, die zufällig neben mir stehen, bewundern besonders den roten Renntopolino und finden, es sei schade, daß er "Deutscher" ist (Kennzeichen HD). Ansonsten wüßten sie, mordssicher, was das für ein Topolino sei. Ich höre dieser Unterhaltung zu und sage ihnen, in venzianischem Dialekt, sie sollen mit mir noch ein Glas Wein trinken und die ganze Geschichte, bitte, vergessen! Jetzt plötzlich, zwei alte verkalkte Männer in Falcade, am Ar... der Welt, schon morgens 11 Uhr. nicht mehr ganz nüchtern, behaupten zu wissen, wer der Bildhauer sei, der meinen Topolino geschaffen hat. Und dies "100-prozentig"! Soll ich jetzt lachen? Ist das ein Witz? Nein, nein, sie sind sicher, diesen und keinen anderen mit diesen Formen, gesehen zu haben. Sie möchten meine Adresse für ihren Freund in Mestre mitnehmen. Vor mehr als vierzig Jahren hätten sie das Auto auf einem Hof bei diesem Freund gesehen. Ich gab ihnen prophylaktisch meine Visitenkarte. Obwohl, bei dem Namen "Mestre" hätte es schon in meinen Ohren klingeln müssen. Mestre gehörte zu meinem Dreieck.

Nach einem Monat bekam ich aus Italien ein Fax mit einem Foto (aber total schwarz). Mit Mühe konnte ich noch erkennen, daß ein Topolino Barchetta abgebildet war, dessen Kurven, dessen Kurven, dessen Kurv....., Mensch, das IST mein Topolino, (oder fast!!!) Absender: Romano Armellini, Mestre, Tel. soundso. Ich rief sofort an, aber das Telefon klingelte pausenlos, ohne Antwort. Sicher sind die Leute noch in Ferien. O.k.. Warten. Nach einer Woche, wieder keine Antwort, aber an einem Abend meldet sich endlich eine Frauenstimme. Nachdem ich ihr erklärt hatte, wer ich bin, schrie sie laut :

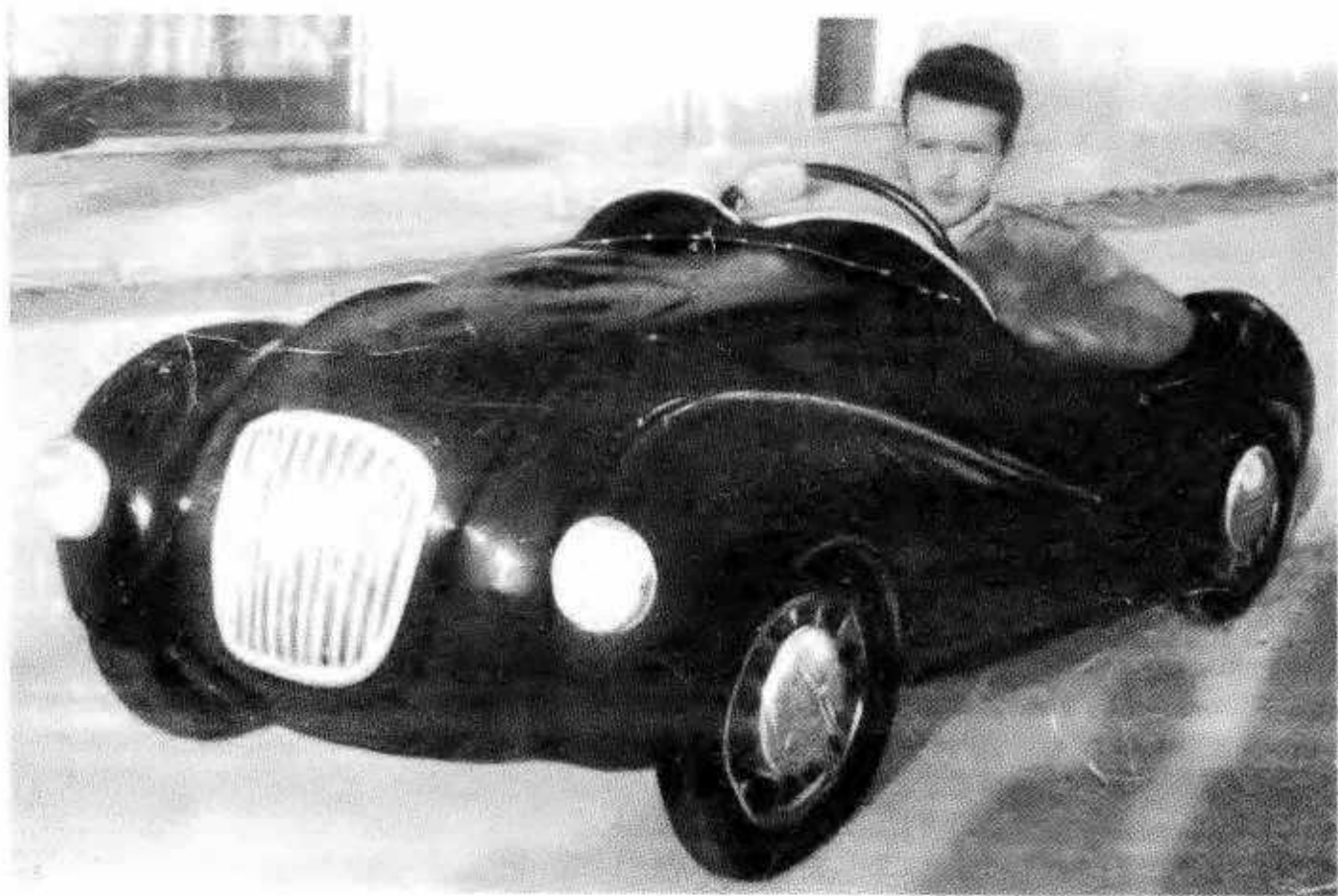
"Romano, der Mann von deinem Topolino ist am Telefon!" Meine Emotion war groß! Zuerst frage ich ihn, vorsichtig, nach seinem Alter, und meine Hoffnung war quasi gestorben, als ich hörte, er sei 67 Jahre alt. 1950 wäre er also 20 Jahre alt gewesen. Unmöglich, daß er damals, nach einem Krieg, einen der ersten Barchettas überhaupt gestylt haben könnte. Erstaunt hörte ich, daß er den Topolino bereits 1947, mit 17 einhalb Jahren, gemacht hat und zwar: jetzt kommt es: für einen Mann aus Mestre! Ich brauchte schon einen kleinen Moment, um mich zu fassen und ihm zu sagen, daß ich jetzt also seinen Topolino habe, weil in meinen Papieren, als erster Besitzer, der Mann aus Mestre eingetragen ist. Ich hörte, wie mein Gesprächspartner mit den Tränen kämpfte und es wurde ganz still am Telefon. Ungeduldig, nach einer Weile, fragte ich, ob er noch am Apparat sei. Ja, aber er sei immer noch nicht voll da. Die Freude wäre so groß, ich könnte mir das nicht vorstellen. Dieses Auto war seine erste Arbeit als Carossier und er hatte die Spuren bis heute verloren und jetzt, jetzt, ... ich könnte (wieder) nicht verstehen. Er fragte, wo ich wohne in Deutschland und er kommt diese Woche hoch (nach Deutschland war gemeint). Ich machte einen Gegenvorschlag: Im September, wenn ich aus Anlaß des Treffens "Durch die Prosecco-Straße" in Conegliano bin, werden wir uns treffen. Von Mestre nach Conegliano sind es nur 60 Kilometer - und er wäre mein Gast.

Im September kamen wir, er mit 2 Autos und der ganzen Verwandtschaft, unter einem lästigen Regen, in Conegliano zusammen. Ich erzähle nicht mehr und lasse Euch phantasieren, wie es war, als er, nach einer Ewigkeit, wieder seinen Topolino gesehen hat. Wir haben uns geküßt und umarmt wie Brüder und alle waren sehr gerührt. Wir beide, die ganze Verwandtschaft und, ich bin sicher, auch "unser" nasser Topolino. Viele Fotos sind geknipst worden und er, stolz, konnte nicht aufhören sich zu bedanken für dieses Geschenk, das ich ihm gemacht habe. Dann, bei Tisch im Restaurant, neben mir, und der ganzen Verwandtschaft begann er meine Neugierde zu stillen!

Romano Armellin aus Mestre, geboren am 13. Februar 1930; mit 10 Jahren schon zur Arbeit, Spengler-Lehrling. Mit 11 schon einer der besten Aluminiumschweißer der Gegend (in kurzen Hosen auch im Winter). Während des Krieges ab und zu

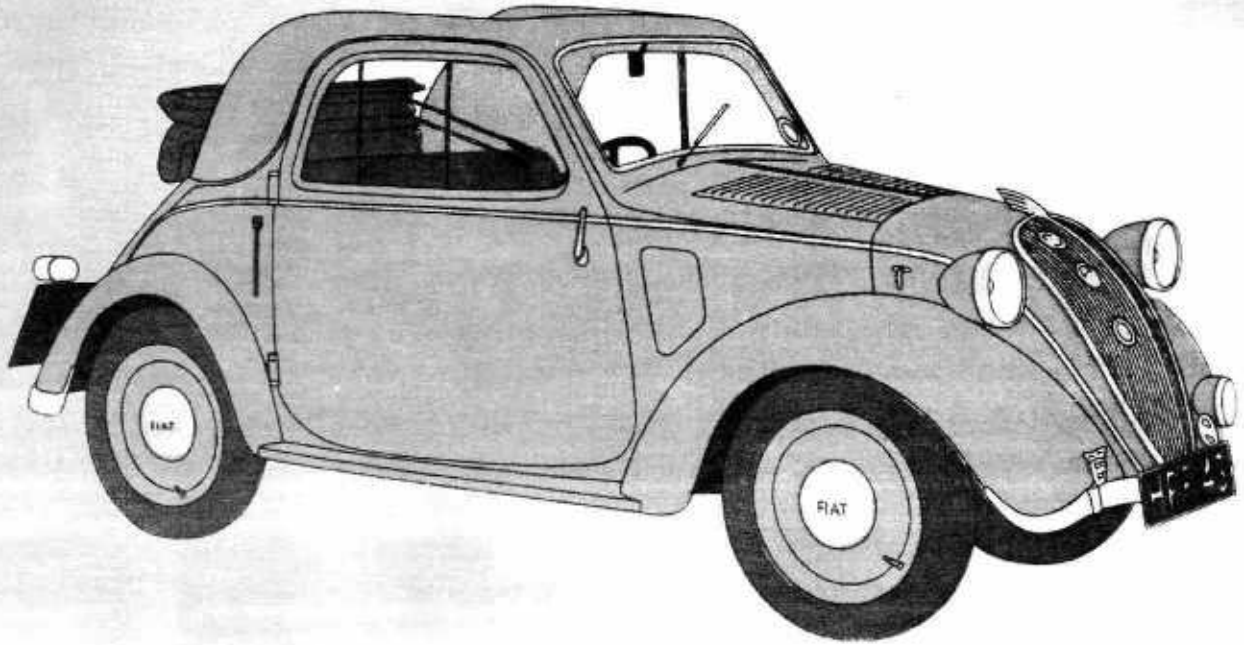
Traktoren und LKW (kriegsbeschädigt) zu reparieren. Nach dem Krieg als freier Arbeiter, mit Fahrrad und Gerätetasche, hier und dort und immer zum Reparieren an Fahrzeugen tätig, für wenig Geld (aber selbständig, wichtig in seiner Lebensphilosophie). 1947, Oktober, bekommt er einen Auftrag von einem (reichen) Bäcker aus Mestre, einen Topolino Sport zu bauen. Er die Karosse, und ein Mechaniker den Rest. Prompt werden Tafeln aus einem Flugzeugflügel aus Aluminium, 2 mm dick, organisiert (sagen wir geschmuggelt) gegen Salami und Wein, bei dem ARAR-Depot bei den Engländern. Die Leichtstruktur stammt von 4 Barstühlen aus Stahlrohr (nachts auch "organisiert"). Der Barbesitzer sucht heute immer noch die 4 fehlenden Stühle, bis jetzt ohne Erfolg. (Solange er nicht in meinen Topolino rein guckt). Unter den Arkaden der Mestre-Venedig-Brücke, in 22 Tagen, oft bis es dunkel war, ohne Mittagessen, auf einem Meilenstein, als Arbeitstisch, formt der Junge (17 ein halb) langsam, aber sicher, die Alu-Karosserie. Die Kotflügel hinten hat er schon 2 mal geändert, weil sie ihm nicht gefallen haben, und er sich auch über den Mechaniker geärgert hat, weil der Kühler, anstatt horizontal, vertikal gemacht worden war, mit schlechter Wirkung (zu hoch vorne) für die Silhouette. Er ärgert sich noch heute über dieses Detail. Heute erinnert er sich nicht mehr, was er für seine Arbeit verlangt hat, aber es ist ohne Bedeutung (und ich fand es sehr toll, daß er sich an alles genau erinnert hat, aber nicht mehr, was er verdient hat bei der Sache). Immer noch als freier Arbeiter hat er zwei weitere Karossen gemacht, für zwei 1100 Fiat, aber aus Stahlblech und nicht mehr aus Alu. "Unser" (muß ich jetzt so sagen) Topolino war also seine erste Prüfung und das Ergebnis ist unter aller Augen noch heute zu bewundern. Später, mit dem Bruder, eröffnete er eine Autokarosserie, brachte 2 Mädels auf die Welt und heute, Rentner, mit seiner Frau, lebt er in dem Dorf, wo er immer gewesen war, seit Geburt: Favaro Veneto, 5 km vor Venedig. Malt, nicht schlecht, und träumt von roten Topolinos aus Aluminium, die verloren gehen und, wie ein Wunder, wieder gefunden werden, manchmal in Deutschland.

Piero Mossenta



Oldtimer-Versicherungen

ALBINGIA – eine Klasse besser, im Service und im Preis.



FIAT 500 TOPOLINO, 1938

Generalagentur
Thomas Stopfer
Leopoldstraße 236
80807 München
Telefon (089) 3 58 74-456
Telefax (089) 3 58 74-103

Für Oldtimer bieten wir seit 25 Jahren besonders günstige Spezialtarife:

- Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung
- Fahrzeug-Versicherung (Teil- und Vollkasko)
- Insassen-Unfallversicherung
- Verkehrs-Rechtsschutzversicherung
- Oldie-Car-Schutzbrief
- Rotes Oldtimer-Kennzeichen
- Saison-Kennzeichen
- Historisches Kennzeichen

Wir versichern Ihr Fahrzeug zu seinem aktuellen Marktwert. Wertsteigerungen bis zu 10 % sind beitragsfrei mitversichert.

Prämienbeispiel:

Topolino, Baujahr 1938, Wert 22.000,- DM

Jahresprämie incl. Versicherungssteuer:

<i>Haftpflichtversicherung</i>	<i>130,- DM</i>
<i>Teilkasko mit 300,- DM Selbstbehalt</i>	<i>77,- DM</i>
<i>Vollkasko mit 650/300,- DM SB</i>	<i>363,- DM</i>

ALBINGIA
mit Sicherheit für Sie da

"Smitty"

Da war er nun, der Aufruf von Harald Bauer (ich hatte ihn auf der Techno Classica in Essen 1996 kennengelernt), etwas zu schreiben, um unsere Zeitschrift mit Leben zu erfüllen. Und ich dachte mir, anstatt immer nur darauf zu warten, daß sie endlich erscheint, könnte ich ja auch etwas tun, damit man 'was zu lesen hat. Nun also etwas Kurioses bzw. Sentimentales von mir:

Sentimental deswegen, weil ich im Juni 1991, als Fünfzehnjähriger, zum ersten Mal so richtig verliebt war. Gut, das mag nichts besonderes sein, welcher Junge ist dies nicht, aber wenn es sich bei der Auserwählten um einen kleinen, italienischen Oldtimer handelt, den man rein zufällig in einer Ausgabe von Motor Klassik entdeckt, ist das vielleicht doch ein wenig ungewöhnlich. Selbst wenn das "Mäuschen" auch wohlproportionierte Formen aufweisen kann - wie ein hübsches Mädchen. Nichtsdestotrotz wollte ich von da an nur noch eines: einen Topolino! Leider ist dies aber für einen Jungen dieses Alters schwieriger, als das widerspenstigste Madel zu erobern. Ich fing also klein an und drehte jede Mark meines Taschengelds dreimal um - und verzichtete so auf ein neues Fahrrad, eine neue Stereoanlage, sogar der Wunsch nach einem großen Farbfernseher wurde zurückgestellt - die 16 cm Schwarz-Weiß-Röhre würde es schon noch ein paar Jahre aushalten.

Ich sammelte also alles, was mit diesem Wagen in Verbindung stand und sparte, und sparte!

Nachhaltig geprägt wurde ich dazu im Sommer 1992, als im Fernsehen ein ganz spezieller Film ausgestrahlt wurde. Mein Vater meinte damals, ich sollte mir doch mal diesen alten "Schinken" angucken, der da gleich gezeigt wird, den habe er damals als junger Student gesehen: "Ein Herz und eine Krone", Originaltitel "Roman Holiday" mit Gregory Peck und Audrey Hepburn. Was soll ich sagen, ich war begeistert, der Film, der Ort, die Leute und - die Topolinos, einfach fantastisch. Mein Plan stand fest: Einmal mit dem eigenen Topolino eine Reise nach Rom durchführen (natürlich auf eigener Achse) und die Original-Schauplätze von 1953 besuchen, Land und Leute kennenlernen. So wurde ich ein absoluter Italien-Fan!

Ich schrieb mir ein Logbuch auf, Fahrstrecke, Orte, Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, alles genau festgelegt, einmal Rom und zurück, 7668 km, reine Fahrzeit ca. 8 Tage, Dauer ca. 8 Wochen, ca. 465 l Verbrauch!

Der Plan stand, das Auto fehlte noch immer. Bis zum Januar 1997, ich wurde in Salzgitter fündig, nur 20 Minuten von meinem Wohnort entfernt, und dabei bin ich damals mit Piero sogar bis Brisighella gefahren, um einen zu finden: Nochmal vielen Dank, Piero. Mensch, was waren wir da enttäuscht. Wie auch immer, mein NSU-FIAT von 1953 hatte nur zwei Besitzer im Original-KFZ-Brief stehen, der letzte hatte sich 29 Jahre lang nicht eintragen lassen! Und dessen Vorbesitzer besaß "Smitty" (mein Topolino-Spitzname, wie sollte es anders sein, aus dem besagten Film) auch 15 Jahre, und schon dieser muß ihn geliebt haben - in solch einem guten, gepflegten Originalzustand war er.

Tja, und als ich nach diesem (Braunschweiger!) Ehepaar suchte, fand ich eine mittlerweile über 80-jährige Vorbesitzerin, die mir ihr altes Fotoalbum zur Verfügung stellte - und zwar für immer. Und was ich darin entdeckte, ist nicht nur kurios, es hatte mir förmlich die Sprache verschlagen. Denn neben den Originalaufnahmen von meinem Topolino bei seinen Ausflügen, enthielt jede Urlaubsfahrt eine genaue, vom Ehemann verfasste Angabe, welche Orte durchfahren worden sind, was man erlebt hat und wo man übernachtet hat! Es war der reinste Wahnsinn. Ich glaube, Ihr alle könnt dies nachvollziehen!? Immer noch nicht ganz überzeugt? Also bitteschön, dann noch etwas Kurioses: Die Fahrt vom 11.6.54, am 11.6.76 wurde ich geboren, in Braunschweig, das kann doch kein Zufall mehr sein, oder!?

über
1954 11.6. Fahrt nach Michelbach nach Baden-Baden
mit Fiat 500C u. Hund

Braunschweig
 Salzgitter
 Seesen
 Northeim auf Autobahn.
 Göttingen
 Kassel Frühstück (Kleiner Löwe)
 Frankfurt
 Karlsruhe Ende d. Autobahn
 Richt. Ettlingen
 Weier
 Sulzbach
 Malsch
 Walprechtweiler
 Bischweiler
 Rotenfels Schuhverkäufer kennen-
 gelohnt, Verabredung
 zur Schwarzw. Fahrt.
 Übernachtung, 1x
 Goggenau
 Michelbach Haus wird renoviert

Baden-Baden Treffpunkt mit Schuh-
 verkäufer, zusammen
 gefahren, hinter einem
 Gasthaus im Wald, Bruch
 des Ventilators (500C)
 Der Schuhverkäufer
 brachte uns dann nach
 Baden Oos. zur Reparatur.
 Anschließend Fahrt durch
 unbekannte Gegenden.
 Einladung zum Mittag-
 essen im vorgenannten
 Gasthaus u. Übernacht.
 2x Verkäufer zurück nach
 Bad.-Baden seine Wohnung
 Verabredung für nächste
 Fahrt. Nach der Wahnung
 des Verkäufers, nicht an-
 getroffen, Fahrt abgesagt
 dann nach -

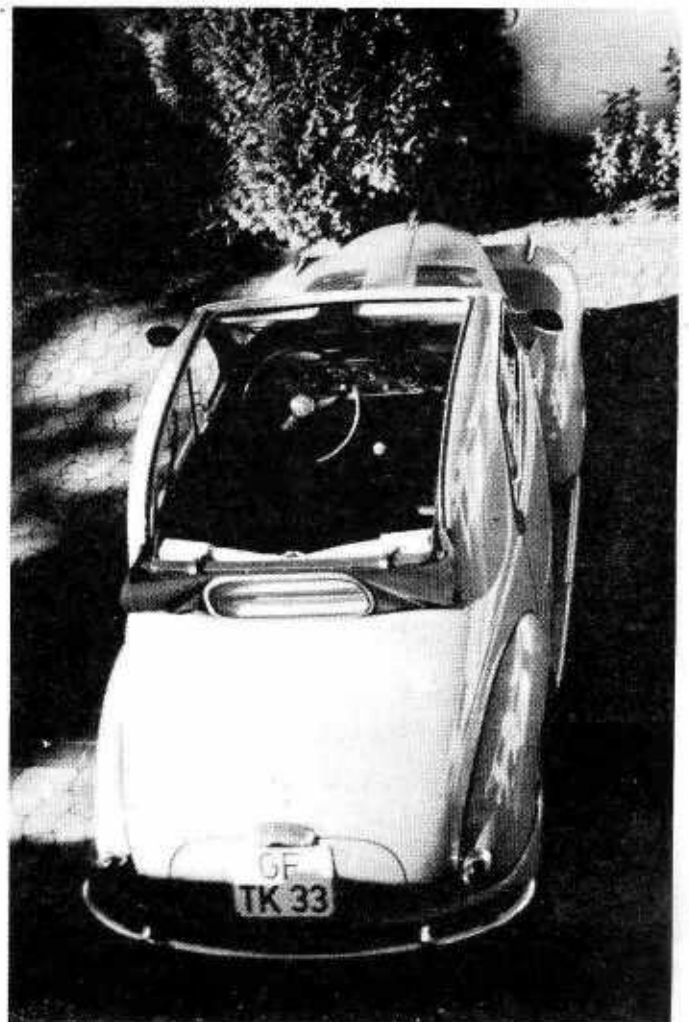
Michelbach Im Klosterle (Lotein)
 10 Tage Übernachtet,
 Ausflüge.

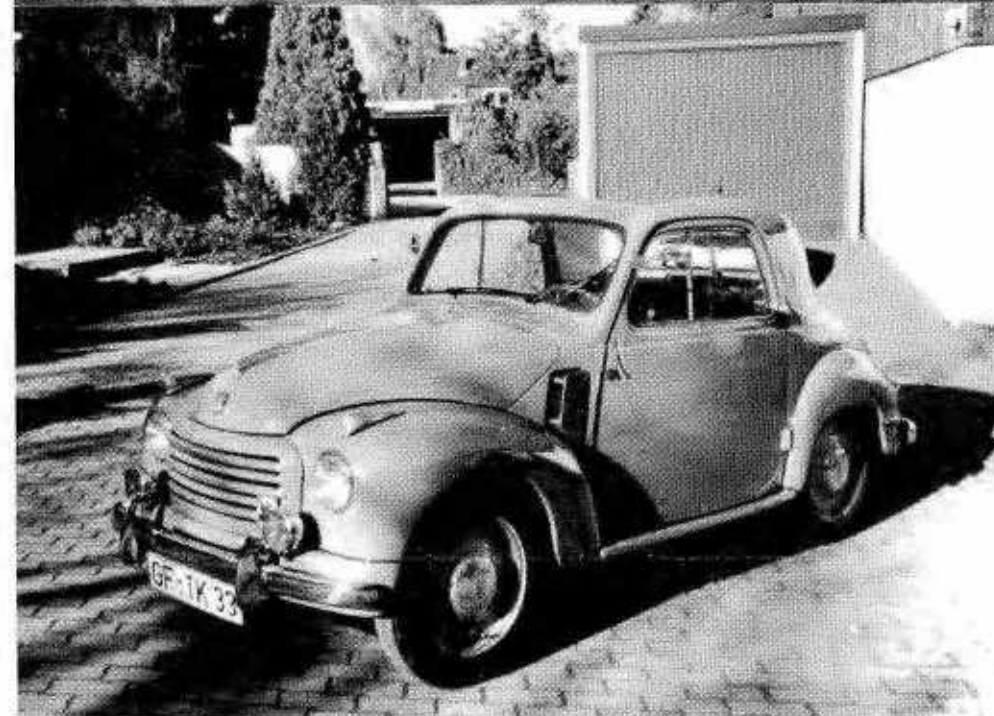
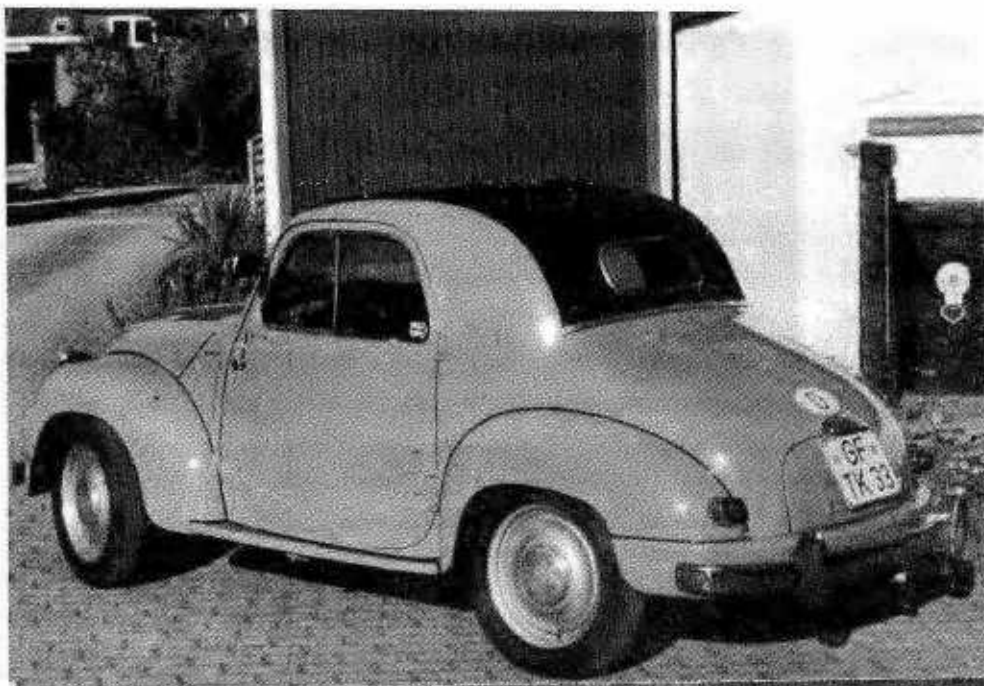
Bernsbach
 Schloß Eberstein Eberlute getrunken
 6l or 3.00 DM.

Michelbach, Einladung zur Hochzeit
 Rotenfels Rückfahrt
 Karlsruhe auf Autobahn
 Frankfurt
 Kassel
 Göttingen
 Northeim Ende d. Autobahn
 Seesen
 Salzgitter
 Braunschweig

1954 Juli/Aug. zur Hochzeit
3 Tage Fiat 500C m. Frau

Braunschweig
 Michelbach
 Braunschweig
 Wie vorstehend -
 Brücke Herratzel durchgen.
 Northeim-Karlsruhe
 freigegeben.
 Übernachtung im
 Klosterle



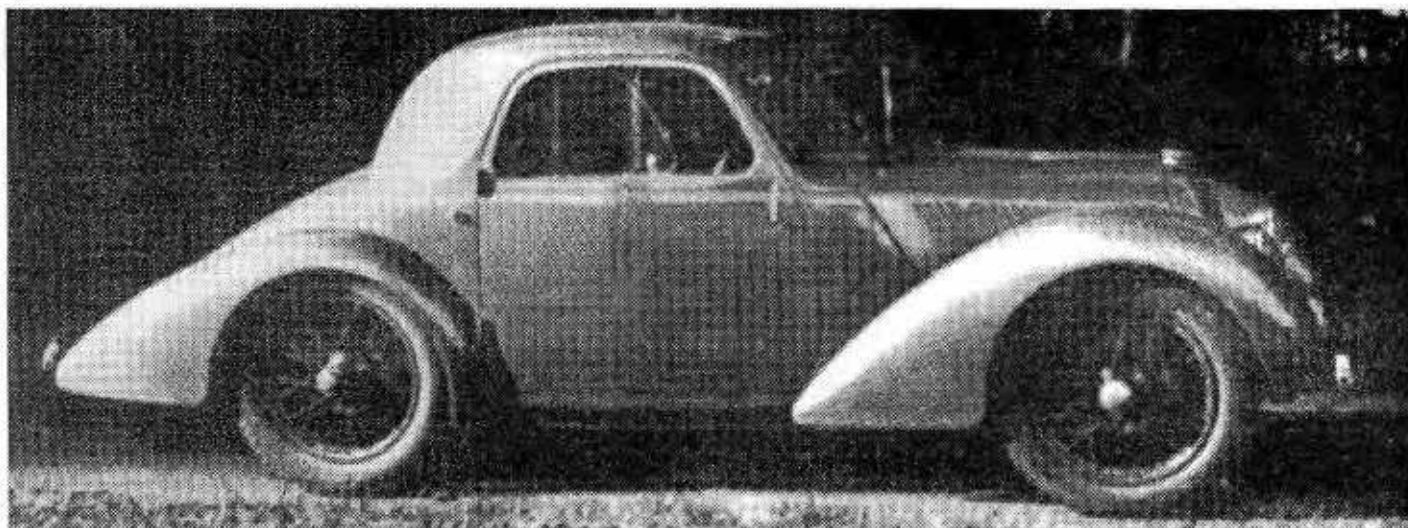


Die „Besonderen“ Topolinos

In dieser Rubrik möchte ich Sonderformen und Derivate des Topolinos vorstellen. Also mit allen Fahrzeugen, die außerhalb der Großserie hergestellt wurden. Umbauten und Sonderkarosserien, vom Kleinlaster bis zum Renn-Topolino. Die Redaktion freut sich auch auf die Zusendung von Fotos und Informationen über solche Kuriositäten wie z.B. die folgende:

BNC Sirejols

Beginnen möchte ich mit einem „Wölfchen im Schafspelz“, einem sehr sportlichen Topolino, der genau genommen eigentlich gar kein Topolino ist, sondern nur dessen Karosserie trägt. Es ist ein BNC, gebaut in Frankreich im Jahre 1937.



In den dreißiger Jahren kam es öfters vor, daß kleine Automobilschmieden für den Bau ihrer Fahrzeuge Teile aus der Großserienfertigung verwendeten. In Frankreich wohl am bekanntesten die Firma La Licorne, die dem Citroën Traction Avant (Frontantrieb, Monocoque) ein Chassis mit Hecktrieb verpaßte oder die Firma Rosengart, die in eigene Karosserien die komplette Technik eines Adler Triumph Junior oder des Citroën 11CV setzte (Supertraction).

In unserem Fall entstand dieser Wagen aus einem BNC-Roadster, eigentlich ein kleiner Rennwagen, gebaut von André Sirejols in Levallois. Dieser Baute seit Ende der 20er Jahre, also schon acht Jahre bis 1937, diese Sportwagen in fast unveränderter Form. Sie hatten einen Vierzylindermotor von Ruby mit 1097 cm³ und 35 PS.

In Monthléry hatte Sirejols zudem eine Fahrschule für angehende Rennfahrer wie natürlich auch für seine Kunden, denen er auf ihren neu erworbenen BNC-Roadstern das richtige Driften beibrachte.

Für die Freunde seiner Automarke, die gerne trockenen Hauptes sportlichen Fahrspaß wünschten, setzte er auf das Chassis des BNC 1100 eine Topolino-Karosserie vom Simca 5, allerdings mit seinem typischen geneigten BNC-Kühler und sportlichen Speichenrädern mit Zentralverschluß.

G. Berger

**SPORTIFS !
VOTRE VOITURE ?**



**LA VOITURETTE
GRAND SPORT FRANÇAISE
BNC OFFRE**

- 1°) Des avantages particuliers aux coureurs débutants ;
- 2°) B. N. C. aide, conseil, forme des équipes ;
- 3°) A Monthléry, Ecole B. N. C. de conduite sportive dirigée par les coureurs de la marque.

B. N. C. neuve. - B. N. C. occasion
La plus sûre = B. N. C.

33-35, Rue Anatole-France: LEVALLOIS-Wagr., 20-50

BNC-Anzeige von 1937

RUBRIK: Kurioses!

Unser Clubmitglied Werner Laarmann wollte in den 50er Jahren unbedingt einen Topolino-Roadster fahren! Obwohl er ein schönes Gläser-Cabrio besaß konnte er dem kleinen Roadster nicht widerstehen. Da Werner nicht gerade zu den kleinwüchsigen Menschen zählt, gab es erhebliche Probleme beim Ein-/aussteigen und Fahren mit dem Topolino-Roadster. Wie man auf dem Foto erkennen kann hat Werner deshalb ein Drittel vom Lenkradkranz herausgetrennt! Diese Volant war beim Kontakt mit den Ordnungshütern immer erklärungsbedürftig.



GRAUS



Bad Albling

Sonnenstraße 63
83043 Bad Albling
Telefon (080 81) 1333
Autotelefon 01 71 7 21 01 68
Telefax (080 81) 3 71 77
Btx (080 81) 31 67

Verkauf, Einbau
Instandsetzung
Oldtimer

Gerhard Graus
Inhaber

ELEKTRIK
KABELBÄUME
LICHTMASCHINE
ANLASSER

Termin-Kalender

1999

- 27.02. Jahreshauptversammlung in 69198 Schriesheim
- 29.04. - 02.05. Italien
Treffen in Ravenna
Organisation: TOPOLINO AUTOCLUB ITALIA
dann
- 08.05. - 09.05. Italien
Treffen in Triest. Anlass: 10jähriges Jubiläum
Organisation: Topolino Club Triest

(die beiden Veranstaltungen bieten eine Erholungsbrücke für die Teilnehmer aus dem Ausland. Mehr als eine Woche lang Erholung mit Aufenthalt in Chioggia, Venedig, Grado/Lignano und Udine.)
- 04.06. - 06.06. Internationales Topolino-Treffen in Heidelberg
Anlass: 5 Jahre Topolino Club Deutschland
Organisation: Topolino Club Deutschland
- 09.07. - 11.07. Italien
Falcade - Feltre (Dolomiten)
Treffen organisiert vom Topolino Club Belluno
- 14.08. - 15.08. Schweiz (***)
1. Intern. Oldtimertreffen in Aarberg
Organisation und Info: D. Siegrist, Buetigenstr. 17,
CH-3292 Buswil
Tel. 0041-32-851751
- 02.09. - 05.09. Italien
Latina u. S. Felice Circeo (zwischen Rom u. Neapel)
Treffen
Organisation: Topolino Autoclub Italia
- 10.09. - 12.09. Schweiz
Treffen in Luzern. Anlass: 20jähriges Bestehen
des Topolino Club Innerschweiz
Organisation: Topolino Club Innerschweiz, Luzern

Information zu den Veranstaltungen (nicht ***) erhalten Sie bei der
Geschäftsstelle Heidelberg.

TEL. 06221-834885

FAX. 06221-839064

Neue Mitglieder

Jürgen Pausch	Hauptstr.123	85123 Karlskron	Tel. 08453-330770
Heinz Pich	Holzweg 3	27356 Rotenburg	Tel. 04261-3411
Manfred Rinkel	Jakobstr. 6	76448 Durmersheim	Tel. 07245-1217
Adriano Damiani	Wolf-Ferrari-Weg 28	80939 München	Tel. 089-3161578
Dirk Gröbl	Eichhölzlesweg 28	73550 Waldstetten	Tel. 07171-44601
Ingo Hagemann	Krumme Straße 11	30966 Hemmingen	Tel. 0511-413426
Georg Rolf	Th.-Heuss-Str. 8	72119 Ammerbuch-A.	Tel. 07032-71864
Michael Hübner	Nr. 358	A-2061 Hadres	Tel. 0043-2943-2817
Dr. Reginald Weicht	Waldwiesenstr. 6	81379 München	Tel. 089-7003172
Helmut Wüst	Rainstallweg 6a	93073 Neutraubling	Tel. 09401-4129
Silja Schmidt	Innere Wiener-Str. 19	81667 München	Tel. 089-4599250
Ulrich Stöner	Am Pagenkamp 2a	49214 Bad Rothenfelde	Tel. 05424-69876
Gertraud Wutz	Polkostr. 54	81245 München	Tel. 089-8202605

LICHTWERBUNG

NEON

AUTOBESCHRIFTUNG

PAUSCH

Unser Meisterbetrieb setzt Ihre Werbung ins rechte Licht

SCHILDER - COMPUTERSCHRIFTEN - BAUTAFELN - NEONSCHRIFTEN

Renovierung und Reinigung von Werbeanlagen aller Art

MAGNETSCHILDER - FAHRZEUGBESCHRIFTUNG - ENTWURF VON LOGO'S

Münchener Str. 205 - 85051 INGOLSTADT

Tel. 0841 / 71706 - FAX 0841 / 78706

Autotelefon 0171 / 6133206

Schmierabstände	Schmiermittel	Nr.	Schmierstellen	Anzahl	Wartungsart
Täglich	Öl wie Nr. 8-9	1 2	Motor-Ölpellab Motor-Öleinfüllstutzen		Ölstand prüfen und bei Bedarf nachfüllen
Alle 1000 km	GASOLIN MEHRZWECKFETT **)	3 4 5 6	Federbolzen links und rechts Schwingarmgelenke l. u. r. Gelenke der Vorderräder l. u. r. Gelenkwelle	2 4 2 1	Druckschmierköpfe reinigen und mit der Hochdruckfettpresse abschmieren.
	GASOLIN MEHRZWECKFETT ***)	7	Zündverteiler		Fettbüchse 2 bis 3 Gänge nachdrehen, falls auffüllen
	genztätig: GASOLIN RECORD 10 W-30 HD *)	8 2	Motor-Ölablaßschraube Motor-Öleinfüllstutzen		Ölwechsel und Spülung nur bei warmem Motor
Alle 3000 km	GASOLIN GETRIEBEÖL MZ 90	9	Druckölfilter		Filterseib reinigen
	GASOLIN MEHRZWECKFETT ***)	10	Luftfilter		reinigen
	GASOLIN SCHUTZ- u. SPRUHOIL	11 12 13	Wechselgetriebe Achsantrieb Lenkgehäuse		Ölstand prüfen und bei Bedarf nachfüllen
Alle 10 000 km	GASOLIN MEHRZWECKFETT **)	14 15	Vorderradlager links und rechts Blattfedern vorn und hinten		Fett nachfüllen (Werkstatt) reinigen und abspülen
	Alle BLAUE ORIGINAL BREMSFL.	16 17	Fußhebelwelle Lenkspurstangen	1 4	Druckschmierköpfe reinigen und mit der Hochdruckfettpresse abschmieren
	GASOLIN MEHRZWECKFETT ***)	18	Bremsflüssigkeitsbehälter		Flüssigkeitsstand prüfen und bei Bedarf nachfüllen
Alle 10 000 km	GASOLIN GETRIEBEÖL MZ 90	19	Kühlsystem		reinigen gemäß Werkvorschrift
	GASOLIN MEHRZWECKFETT ***)	20	Wechselgetriebe Achsantrieb		Ölwechsel und Spülung möglichst in warmem Zustand
	GASOLIN MEHRZWECKFETT **)	21	Hinterradlager links und rechts Lenkspurstangen	4	Fett nachfüllen (Werkstatt) ausbauen, reinigen und schmieren
	GASOLIN STOSSDÄMPFERÖL	22	Lichtmaschine Hydraulische Stoßdämpfer vorn und hinten		schmieren prüfen (Werkstatt)

Motorhaube öffnen: durch Ziehen des Handgriffes links auf dem Armaturenbrett und durch Ausklinken des Sicherungshakens an der Frontseite der Haube.

Motor: Otto-Viertakt
4 Zyl. 16,5 PS 570 ccm
Zündfolge: 1-3-4-2
Zündkerzen: Bosch W 175 T 1
Beru 175/14
Champion L 85
Marrelli CW 225 N
Zündeinrichtung: 10° v. o. T.

Bremse: Fuß- und Handbremse auf Funktion prüfen, falls nachstellen (Werkstatt).

Batterie: hinter dem Führersitz, Bodenbelag hochheben. Flüssigkeitsstand prüfen und mit destilliertem Wasser ergänzen. Pole reinigen und einfeilen. Mindestens alle 4 Wochen.

Bereifung: 4,40-15
Luftdruck: vorn und hinten 1,5 atü
Ersatzreifen im Raum hinter dem Kennnummernschild.

Wagenheber ansetzen: unter dem Trittbrett in der vorgesehenen Stütze.

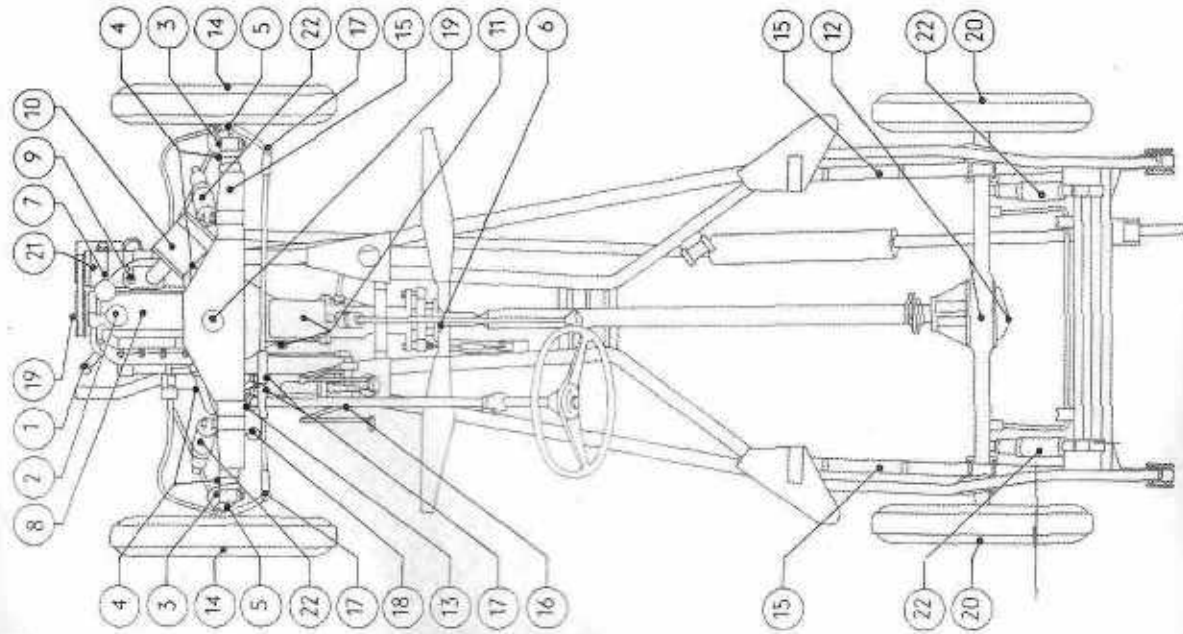
Wagen aufbocken:
a) Vorderachse
b) Hinterachse

Chassis-Hebebühne:
a) unter Querverse hinter Motor-Ölwanne
b) links und rechts unter der Hinterachsbrücke

Einträger-Schwenkarm- und Kreuz-Hebebühne:
a) links und rechts unter dem Chassis-Rahmen
b) links und rechts unter den Knotenblechen am Chassis-Rahmen in Höhe der Einstecklöcher

Füllmengen:
Kühlsystem = 5,4 Liter
Kraftstoff = 21,5 Liter
Motor = 2,2 Liter
Wechselgetriebe = 0,83 Liter
Achsantrieb = 0,66 Liter

Kraftstoffbehälter: hinter der Motorhaube an der Stirnwand.



Einfahrtvorschriften:

Bei neuen oder überholten Motoren:
Erster Ölwechsel nach 1500 km, laufender Ölwechsel alle 3000 km.

*) oder Sommer: GASOLIN SUPER MOTOROL 30P
Winter: GASOLIN SUPER MOTOROL 20W/20
**) oder GASOLIN HOCHDRUCKFETT ROT
***) oder GASOLIN WÄLLZLAGERFETT

Sicento



FIAT